



Vorlage Nr.

Tagesordnungspunkt 9

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Schierstein am 7. Juni 2023

Bericht AG Umwelt, Klima und Sauberkeit

Protokollnotiz Nr. 0077

Anwesend:

Claudia Wagner, Volker Dietz, Urban Egert, Monika Berger.
zu TOP 1: Christina Kahlen-Pappas

1) Rettbergsaue

Urban Egert berichtet von einem Gespräch mit Hr. Baum/ Mattiaqua. Der Bewirtschaftungsplan für die Rettbergsaue werde derzeit überarbeitet; ggf. solle das regelmäßige Ausbaggern (z.B. alle 5 - 8 Jahre) in den Bewirtschaftungsplan übernommen werden. Da das WSA die Kosten nicht übernehmen wolle, müsse die Stadt einspringen. (Zum Thema Ausbaggern spricht Urban Egert noch einmal mit Hr. Dauster, um die Idee des Ausbaggerns mit einem Jetboot genauer zu klären. Diese Variante wäre einfach und günstig. Außerdem erkundigt er sich nach dem Interessenten aus Eltville, der das Ausbaggern übernehmen würde, wenn er den Sand behalten dürfe.)
Mattiaqua habe ein Budget für die Rettbergsaue, aber das reiche nicht für alle Maßnahmen.

Es wurde in der Ortsbeiratssitzung am 10. Mai eine Arbeitsgruppe Rettbergsaue unter Federführung der AG Umwelt gebildet. Besetzung: Die Mitglieder der AG Umwelt und weitere interessierte Ortsbeiratsmitglieder sowie Vertreter von Mattiaqua. Es soll anlässlich eines Treffens dieser Arbeitsgruppe ein Gespräch mit Vertretern des Biebricher Ortsbeirats geben. Teilnehmer dieses Gesprächs sollen sein:

2 Personen OB Schierstein
2 Personen OB Biebrich
Je 1 VertreterIn der OVen
Vertreter von Mattiaqua

Ein erstes Meinungsbild in der AG Umwelt ergibt, dass die Priorität bei der Abwasserleitung, dem Spielplatz und beim Ausbaggern liegt.

Ideen für eine Aufwertung:

- Spielplatz: vor der Terrasse des Inselcafés soll wieder eine Spielmöglichkeit für kleinere Kinder entstehen. Weiter hinten soll auch ein Angebot für ältere Kinder geschaffen werden. Denkbar wäre ein Kletterparcours (vgl. Spielplatz Schlosspark

- Biebrich), ein Haufen größerer Felsbrocken. Eine Schwierigkeit ergibt sich durch die Überschwemmungsgefahr.
- Der Spielbereich könnte durch eine Wasserpumpe aufgewertet werden.
 - Die bestehenden Spielangebote sollen aufgewertet werden: Schachfiguren für das große Bodenschach anschaffen. Tischtennisschläger zum Ausleihen. Weitere Spielangebote wie Schwedenschach, Boule etc. könnten zum Ausleihen bereitgehalten werden. Ggf. könnte eine Spielkiste wie in Mainz-Kastel gegen geringe Leihgebühr ausgeliehen werden.
 - Stoppwasserhähne und -duschen im Innenbereich.
 - Wickeltisch.
 - Rettbergsaue könnte in Ferienprogramm der Stadt eingebunden werden. Zeltlager?
 - Neue Broschüre zur Rettbergsaue erstellen, in Tourismusbüro, am Weinstand etc auslegen.
 - Der Internetauftritt der Stadt soll auf das Ausflugsziel Rettbergsaue mit Inselcafé hinweisen (im Moment nur Informationen zu Naturschutzgebiet).
 - Am Hafen kann ein neues Hinweisschild auf das Freizeitgelände Rettbergsaue mit Sandstrand und Inselcafe verweisen.
 - Am Hafen wären Ausflugskarten z.B. in Schaukästen sinnvoll. Mit Hinweis auf Tamara/Rettbergsaue, Übersichtskarte zur Hafentrunde, Weg zum Damm mit Blick zu den Störchen etc.
 - Eine Faltkarte mit Wanderwegen und Ausflugszielen für ganz Schierstein könnte entwickelt werden, Beispiel Frauenstein. Thema wird von AG Freizeit/ Hafen übernommen.
 - Weitere Ideen bis zur Sitzung der AG sammeln.
- 2) Baumkübel
Claudia Wagner schaut beim Markt nach geeigneten Standorten trotz Markt und macht Fotos. Volker Dietz spricht den Marktleiter wegen geeigneter Standorte an. Die Waschbetonkübel auf beiden Seiten neben dem Weinstand sind keine Zierde. Hier könnte eine Holzverkleidung aufwerten. Ggf. können Dielenbretter teilweise obenauf gelegt werden, um neben der Bepflanzung noch kleinere Sitzmöglichkeiten zu schaffen.
- 3) Blühwiese Storchental:
Die Anwohner sind gebrieft, sie mähen Ende Juni/ Anfang Juli und im Herbst. Sie melden sich, wenn sie Hilfe brauchen.
- 4) Böschungen vor Weinstand u. Wilhelm-Loos-Anlage: Claudia fragt nach, ob wieder Anfang Juli (vor Hafenfest) gemäht werden kann.
- 5) Informationstermin Photovoltaik
Text für VHS Heft ist abgestimmt. Die Saalmiete für den Gemeindesaal von Peter- und-Paul beträgt nun 160 Euro.
- 6) Urban berichtet, dass Dow Corning Mittel für Projekte aus dem Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit in Höhe von 5000 - 8000 Euro bereitstellen möchte. Claudia Wagner schlägt spontan die Pflanzung von Obstbäumen in der Karl-Bremser-Anlage vor. Alle überlegen, ob es weitere Ideen für Projekte gibt.
- 7) Heinz Bähr ist auf der Suche nach einem geeigneten Standort für eine PV-Manschette für die Stromversorgung für die Beleuchtung der Jupitersäule. Die AG Umwelt ist skeptisch, eine Manschette um einen Baum zu legen.
- 8) Alle Fraktionen werden gebeten, die Petition zum Westfeld weiter zu verteilen und Unterschriften zu sammeln.

Termin für nächste AG-Sitzung: Mo, 26.06. 19 Uhr, wahrscheinlich im Rathaus

+

+

Verteiler:

1006 z.d.A.

Egert
Ortsvorsteher